



Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Ausgabe: [GV. NRW. 2016 Nr. 46](#)
Veröffentlichungsdatum: 16.12.2016
Seite: 1196

Verordnung zur Änderung der Beihilfenverordnung Tarifbeschäftigte

2031

Verordnung zur Änderung der Beihilfenverordnung Tarifbeschäftigte

Vom 16. Dezember 2016

Auf Grund des § 2 Absatz 4 Satz 1 Halbsatz 1 des Gesetzes über die Anwendung beamten- und besoldungsrechtlicher Vorschriften auf nichtbeamtete Angehörige des öffentlichen Dienstes vom 6. Oktober 1987 ([GV. NRW. S. 342](#)), der zuletzt durch Artikel 31 des Gesetzes vom 14. Juni 2016 ([GV. NRW. S. 310](#)) geändert worden ist, verordnet das Finanzministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium für Inneres und Kommunales:

Artikel 1

Die Beihilfenverordnung Tarifbeschäftigte vom 30. November 2011 ([GV. NRW. S. 607](#)) wird wie folgt geändert:

1. In § 2 Absatz 3 Satz 1 werden die Wörter „,Verblendungen, implantologische Leistungen einschließlich Suprakonstruktionen“ gestrichen.

2. In § 4 Absatz 4 Satz 2 werden nach dem Wort „Pflegebedürftigkeit“ die Wörter „und erheblichem Betreuungsbedarf“ angefügt.

3. § 5 erhält folgende Fassung:

**„§ 5
Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2012 in Kraft und gilt für Aufwendungen, die nach dem 31. Dezember 2011 entstanden sind.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2017 in Kraft und gilt für Aufwendungen, die nach dem 31. Dezember 2016 entstehen.

Düsseldorf, den 16. Dezember 2016

Der Finanzminister
des Landes Nordrhein-Westfalen

Dr. Norbert Walter-Borjans

GV. NRW. 2016 S. 1196